

Painting Forever!

Presseinformation

05.09.2013

PAINTING FOREVER!

18. September – 10. November 2013

Im Rahmen der Berlin Art Week: Im Herbst 2013 widmen sich vier der führenden Berliner Institutionen für zeitgenössische Kunst dem Thema der Malerei und treten erstmals in dieser Form konzertiert auf. Dazu gehören:

- **Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst mit „Franz Ackermann, Hügel und Zweifel“ (18. Sept. 2013 bis 31. März 2014)**
- **Deutsche Bank KunstHalle mit „To Paint Is To Love Again. Jeanne Mammen - Antje Majewski, Katrin Plavčak, Giovanna Sarti“ (18. Sept. bis 10. Nov. 2013)**
- **KW Institute for Contemporary Art mit „KEILRAHMEN“ (18. Sept. bis 10. Nov. 2013)**
- **Nationalgalerie - Staatliche Museen zu Berlin mit „BubeDameKönigAss. Martin Eder - Michael Kunze - Anselm Reyle - Thomas Scheibitz“ (6. Sept. bis 24. Nov. 2013)**

Berlin, August 2013. Für den Auftakt des vom Berliner Senat initiierten Kooperationsprojekts haben die beteiligten Institutionen im ersten Jahr der Zusammenarbeit, die in Zukunft weiter fortgesetzt werden soll, den Schwerpunkt Malerei gewählt. Titel des Projektes ist *Painting Forever!* Von der installativen Einzelpräsentation über die konzeptionelle Gruppenschau mit bekannten malerischen Positionen bis zur großen Überblicksausstellung, die jüngere und arrivierte Ansätze vereint: Die einzelnen Formate sind ganzunterschiedlich und ergänzen sich zu einem spannenden Bild der Malerei in Berlin. Einmal mehr wird so deutlich, wie komplex und facettenreich die malerische Produktion in der Hauptstadt ist. Schließlich spielt Malerei in Berlin auf institutioneller Ebene spätestens seit dem Ende des 19. Jahrhunderts eine überaus wichtige Rolle. Auch von künstlerischer Seite sind durch das Medium der Malerei immer wieder experimentelle Impulse von der Stadt ausgegangen, unter anderem durch die Berliner Sezession, die Neue Sachlichkeit und die Neuen Wilden. Die vier Ausstellungsformate von *Painting Forever!* werden in ihren Einzel- und Gruppenpräsentationen unterschiedliche Annäherungen an das Medium zeigen: Installative und ortsspezifische Ansätze werden ebenso eine Rolle spielen wie klassische malerische Konzepte. Die Ausstellungen basieren auf verschiedenen künstlerischen und kuratorischen Positionen und beschäftigen sich in ihrer Vielfalt doch alle mit der Frage, was Malerei heute sein kann und will.

Painting Forever!

***Painting Forever!* verbindet sowohl ganz junge, aktuelle Positionen mit bereits etablierten KünstlerInnen und Künstlergruppen und greift auch historische Bezüge auf.** Die einzelnen Standorte des Gesamtprojekts *Painting Forever!* begreifen sich als komplementäre Bestandteile, gleichzeitig aber auch als individuell erfahrbare Ausstellungsorte. Mit *Painting Forever!* wird ein Beitrag zu den aktuellen Diskussionen und Diskursen um das Medium der Malerei geleistet und dessen Rolle für den zeitgenössischen Kunstbetrieb aufgegriffen: Eine breit angelegte, offene Auseinandersetzung mit aktuellen künstlerischen Praktiken soll unterstreichen, dass Malerei im zeitgenössischen Kunstdiskurs immer wieder eine zentrale Stellung einnimmt.

Zudem sollen durch die Präsentation verschiedener künstlerischer Positionen Argumentationslinien aus der Praxis heraus entwickelt werden, die vertiefende Fragen bezüglich der Produktions- und Rezeptionsprozesse von Malerei aufwerfen: Worin liegt die Wertschätzung begründet, die über Jahrhunderte hinweg bei Künstlern und Betrachtern gleichermaßen besteht? Mit Hilfe welcher (künstlerischen) Strategien kann das mehrfach totgesagte Medium seine Krisen überwinden und zu Neuformulierungen finden? In welchem Verhältnis steht sie zu den anderen Medien zeitgenössischer Kunstproduktion? Warum steht Malerei generell im permanenten Legitimationszwang, ist sie doch das künstlerische Ausdrucksmittel, auf dem ein Großteil künstlerischer Praxis basiert? Welche sozialpolitischen und Gender-spezifischen Fragestellungen gehen neben kunsthistorischen Zusammenhängen von der Malerei als ästhetischer Praxis heute aus?

Gemeinsame Eröffnung: 17. September 2013 um 19 Uhr, Fest auf der Auguststraße anlässlich der Berlin Art Week. An diesem Abend sind alle Ausstellungen von 18 bis 21 Uhr geöffnet. Die Ausstellungen werden von einer vierteiligen Publikation (Verlag Kettler) begleitet, die sowohl einzeln zu einem Preis von 9,80 € als auch im Set zum Preis von 24,90 € in allen vier Häusern erworben werden kann. Ein Kombiticket von 15 Euro berechtigt zum einmaligen Besuch der vier Ausstellungen und ist in allen Häusern erhältlich.

***Painting Forever!* – eine Kooperation der Berlinischen Galerie, der Deutsche Bank KunstHalle, der KW Institute for Contemporary Art und der Nationalgalerie - Staatliche Museen zu Berlin. Eröffnung im Rahmen der Berlin Art Week. Initiiert vom Regierenden Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten.**

Painting Forever!

BERLINISCHE GALERIE

FRANZ ACKERMANN, HÜGEL UND ZWEIFEL (18.09.2013 – 31.03.2014)

Der Maler, Zeichner und Installationskünstler Franz Ackermann (*1963) gehört seit mehr als 15 Jahren zu den wichtigsten Gegenwartskünstlern. Seine Werke befinden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen. Für die Berlinische Galerie hat der Künstler ein spezielles Raumkonzept entwickelt, das Wandmalerei, Tafelbilder und Fotografie miteinander in Beziehung setzt. Blickachsen spielen in seiner Konzeption ebenso eine Rolle wie Verkehrswege, die Raumdimensionen und die technischen Einrichtungen, die sich auf Böden, Wänden und Decken in Ausstellungsräumen finden. Kuratiert von Thomas Köhler.

www.berlinischegalerie.de

DEUTSCHE BANK KUNSTHALLE

TO PAINT IS TO LOVE AGAIN. JEANNE MAMMEN – ANTJE MAJEWSKI / KATRIN PLAVČAK / GIOVANNA SARTI (18.09. - 10.11.2013)

To Paint Is To Love Again kontextualisiert das weithin unbekanntes Spätwerk der Berliner Künstlerin Jeanne Mammen (1890–1976) neu. In der Gegenüberstellung mit den zeitgenössischen Positionen Antje Majewskis (*1968), Katrin Plavčaks (*1970) und Giovanna Sartis (*1967) offenbaren sich trotz aller Unterschiede feine Verwandtschaften und überraschende Bezüge. Die drei Künstlerinnen haben sich auf einen Dialog mit den Werken von Jeanne Mammen eingelassen und jeweils neue Arbeiten für die Ausstellung geschaffen, die neben ausgewählten, bereits existierenden Gemälden gezeigt werden. Kuratiert von Eva Scharrer.

www.deutsche-bank-kunsthalle.de

KW INSTITUTE FOR CONTEMPORARY ART KEILRAHMEN (18.09.-10.11.2013)

Die Ausstellung KEILRAHMEN in den KW Institute for Contemporary Art gibt anhand von über 70 Arbeiten zeitgenössischer Berliner KünstlerInnen Einblick in Fragen und Themen, die heute mit den Mitteln der Malerei verhandelt werden und untersucht, was das Medium Malerei für die zeitgenössische Kunst bedeutet, welchen Stellenwert es hat und welches Potenzial es birgt. Kuratiert von Ellen Blumenstein.

Mit: Nader Ahriman, Matthew Antezzo, Wolfgang Betke, Daniel Biesold, Armin Boehm, Shannon Bool, Lutz Braun, Clara Brörmann, Maria Brunner, André Butzer, Marieta Chirulescu, Friederike Clever, Ben Cottrell, Kerstin Drechsel, Michaela Eichwald, Friederike Feldmann, Rainer Fetting, Shannon Finley, Hermann Gabler, Adrian Ghenie, Ellen Gronemeyer, Thilo Heinzmann, Valeria Heisenberg, Thomas Helbig, Anton Henning, Ull Hohn, Olaf Holzapfel, Andy Hope 1930, Helena Huneke, Nadira Husain,

BERLINISCHE GALERIE
DEUTSCHE BANK KUNSTHALLE
KW INSTITUTE FOR CONTEMPORARY ART
NEUE NATIONALGALERIE

Painting Forever!

Dorothy Iannone, Leikolkemura, Sergej Jensen, Heike Kelter, Maja Körner, Thomas Kratz, Elke Silvia Krystufek, Michael Kunze, Ulrich Lamsfuß, Olga Lewicka, Bernhard Martin, Birgit Megerle, Florian Meisenberg, John Miller, Alexandra Müller, Michael Müller, Stefan Müller, Matt Mullican, Anne Neukamp, Frank Nitsche, Katrin Plavčák, Gunter Reski, Bernd Ribbeck, Willem de Rooij, Aura Rosenberg, Dennis Rudolph, Julia Rüter, Matthias Schaufler, Gerda Scheepers, Isa Schmidlehner, Erik Schmidt, Gunna Schmidt, Thomas Schroeren, Dominik Sittig, Despina Stokou, Daniela Trixl, Geerten Verheus, Vincent Vulsma, Klaus Weber, Marcus Weber, Dominic Wood, Amelie von Wulffen, Kailiang Yang und Claudia Zweifel sowie der KANZEL von Nina Rhode

www.kw-berlin.de

NEUE NATIONALGALERIE

BubeDameKönigAss. MARTIN EDER – MICHAEL KUNZE – ANSELM REYLE – THOMAS SCHEIBITZ (6.9.2013–24.11.2013)

Die Ausstellung in der Neuen Nationalgalerie stellt mit Martin Eder (geb.1968), Michael Kunze (geb.1961), Anselm Reyle (geb.1970) und Thomas Scheibitz (geb.1968) diese bedeutenden Positionen der zeitgenössischen Malerei in Deutschland erstmals in einen gemeinsamen Kontext. Die auf den ersten Blick grundlegend unterschiedlichen künstlerischen Ansätze werden mit insgesamt ca. 40 ausgewählten Werken aus den letzten 15 Jahren formal und inhaltlich im Dialog untersucht. Zentral ist hierbei der Gedanke, dass ein Nebeneinander der Arbeiten dieser vier Künstler ein großes Vermögen beinhaltet, aktuelle, weniger festgeschriebene Sichtweisen auf die Malerei der Gegenwart zu erschließen. Kuratiert von Udo Kittelmann und Melanie Roumigière.

www.smb.museum/nng

www.facebook.com/PaintingForever

www.berlinartweek.de

Kontakt Pressearbeit für Painting Forever!

Kathrin Luz, Kathrin Luz Communication

Tel: + 49 (0) 171-3102472

painting@neumann-luz.de



BERLINISCHE
GALERIE
DEUTSCHE BANK
KUNSTHALLE

Kunsthalle
Königsplatz
Berlin

KW
KW INSTITUTE FOR
CONTEMPORARY ART



Nationalgalerie
Staatliche Museen zu Berlin

BERLIN
ART WEEK
17-22 SEP 2013

be
Berlin